

SCHENKER-TRADITIONEN

SYMPOSIUM: 13. – 14. JUNI 2003

CLARA-WIECK-SCHUMANN-SAAL, AB 9 UHR

Idee:

Martin Eybl

Ausstellungskonzept, Recherche, Organisation,
Publikation, Redaktion:

Evelyn Fink

Gestaltung Ausstellung, Plakat, Drucksachen,
Katalog, Interaktive Präsentation, Website:

Iby-Jolande Varga

www.mdw.ac.at/schenkerlehrgang

Veranstalter Ausstellung:

Universität für Musik und darstellende Kunst
Wien: Lehrgang für Tonsatz nach Heinrich
Schenker, Institut für Analyse, Theorie
und Geschichte der Musik, Institut für
Volksmusikforschung und Ethnomusikologie,
Institut für Komposition und Tontechnik,
Universitätsbibliothek der Universität für
Musik und darstellende Kunst Wien;

Verein zur Förderung der musikhistorischen
Forschung in Wien



bm:bwk



REBELL UND VISIONÄR HEINRICH SCHENKER IN WIEN

AUSSTELLUNG:

12. JUNI – 3. JULI 2003

ERÖFFNUNG:

12. JUNI 2003, 18 UHR

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST WIEN, 3, ANTON-VON-WEBERN-PLATZ 1
AULA



REBELL UND VISIONÄR. HEINRICH SCHENKER IN WIEN

PROGRAMM:

MODERATION:

Martin Eybl

Leiter des Lehrgangs für
Tonsatz nach Heinrich Schenker

GRÜSSWÖRTE:

Wolfgang Klos

Vizekanzler der Universität für
Musik und darstellende Kunst Wien

Cornelia Szabó-Knotik

Leiterin des Instituts für
Analyse, Theorie und Geschichte der Musik

MUSIK:

Peter Barcaba, Klavier

spielt

Heinrich Schenker

Opus 1

Anschließend bitten wir zum Buffet,
gesponsert von Alpinarium Galtür

Mit dem Symposium „Schenker-Traditionen“ läuft in der Aula der Musikuniversität Wien eine Ausstellung an. Sie thematisiert – ergänzend zur internationalen Ausrichtung des Symposiums – Schenkers Leben, sein musiktheoretisches Werk und seine posthume Wirkung in Wien. Seine Schüler, Freunde und Förderer werden porträtiert. Ebenso wird die institutionalisierte Weitergabe seiner Theorie in Wien (vor und nach dem Zweiten Weltkrieg) in Originaldokumenten, Bildern, Texten, Objekten und einer interaktiven Darstellung eingefangen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.